

Transporter mit Allrad-Elektroantrieb: Auf der IAA zeigt EVUM Motors sein neues aCar (FOTO)



Mit Allrad- und Elektroantrieb, einer Zuladungskapazität von 1 t und einer Reichweite von bis zu 200 km vereint das robuste und wendige EVUM aCar Ökonomie und Ökologie - für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, im kommunalen Einsatz sowie für Freizeit- und Touristik. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/136049 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/EVUM Motors GmbH"

Credit: EVUM Motors GmbH
Fotograf: EVUM Motors GmbH

Frankfurt (ots) - Auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt stellt EVUM Motors in Halle 5, Stand A 18, sein neues aCar vor. Mit Allrad- und Elektroantrieb ist es der vielseitige Helfer für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, im kommunalen Einsatz und für anspruchsvolle Freizeitanwendungen. Dank seines modularen Aufbaus ist das robuste und wendige aCar die wirtschaftlichste und umweltfreundlichste Lösung für unterschiedlichste Arbeitsaufgaben.

Im Rahmen der Sonderausstellung "New Mobility World" der IAA in Frankfurt präsentiert die EVUM Motors GmbH vom 12. bis 15. September ihr neues aCar. Wesentliche Merkmale des Fahrzeugs sind der Allrad-Elektroantrieb, eine modulare Konzeption mit einer Nutzlast von 1000 kg und eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Das flexible Batteriekonzept erlaubt Reichweiten von bis zu 200 km.

"Kleine Nutzfahrzeuge sind ein Markt, auf dem elektrisch angetriebene Fahrzeuge schon heute nicht nur konkurrenzfähig sind, sondern spürbare Kostenvorteile bieten", sagt Martin Soltés, Geschäftsführer und Mitgründer der EVUM Motors GmbH. "Dank Allradantrieb erschließt das aCar Einsatzbereiche, die über das normale Straßennetz hinausreichen; da es emissionsfrei fährt, kann es aber auch in geschlossenen Räumen für die Intralogistik eingesetzt werden."

Das neue aCar ist in der Fahrzeugklasse N1 zugelassen. "Fahrzeuge dieser Klasse können mit dem normalen PKW-Führerschein gefahren werden", sagt Sascha Koberstaedt, Geschäftsführer und Mitgründer der

EVUM Motors GmbH. "Das Wichtigste aber ist: Für Fahrzeuge dieser Klasse gelten die Kaufprämien des Förderprogramms Elektromobilität der Bundesregierung und zukünftig auch die angekündigten Sonderabschreibungen."

Neues Design und Serienstart 2020

Ausgehend von der 2017 vorgestellten Studie der Technischen Universität München wurde die Gesamtkonstruktion des aCar komplett überarbeitet. "So gut wie keine Schraube ist geblieben," sagt Sascha Koberstaedt. "Die höhere Fahrzeugklasse erlaubt uns eine deutlich robustere Konstruktion und neue Erweiterungen wie beispielsweise das "Kommunaldreieck" zur Aufnahme von Anbauteilen wie Kehrmaschine oder Räumschild."

Ausdruck der kompletten Neukonstruktion ist nicht zuletzt das neue Design. Das EVUM aCar ist nun vollends ein vielseitiges Arbeitspferd für unterschiedlichste Aufgaben in Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, im kommunalen Einsatz sowie für anspruchsvolle Freizeitanwendungen.

Parallel zur Präsentation auf der IAA baut die EVUM Motors GmbH im niederbayerischen Bayerbach bei Ergoldsbach bereits die Produktion des aCar auf. Der Beginn der Serienproduktion ist für Anfang 2020 geplant. Über die EVUM-Homepage sind Bestellungen jetzt schon möglich.

Fernziel globaler Einsatz

Ursprünglich konzipierten Koberstaedt und Soltés das aCar als robustes Allzweckfahrzeug für Entwicklungs- und Schwellenländer. Zugrunde liegen umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen und Einsatztests in Europa und Afrika.

"Der zukünftige Käufer in Europa profitiert davon vor allem im Hinblick auf Robustheit und geradliniges, schnörkelloses Design," sagt Martin Soltés. "Der wartungsarme Elektroantrieb und die Konzentration auf das Wesentliche machen das EVUM aCar nicht nur nachhaltig, sondern auch unschlagbar wirtschaftlich."

Die Produktion in Niederbayern ist dementsprechend nur der erste Schritt. Mit dem dort gewonnen Knowhow wollen die Gründer in Zukunft lokale Produktionsstätten in den Zielmärkten aufbauen. "Unser Ziel

ist es, kundennah kleine Produktionseinheiten zu haben, um schon bei der Produktion möglichst nachhaltig zu sein," sagt Martin Soltés. "Im Rahmen dieser Expansion bestehen dann auch wieder Einstiegsmöglichkeiten für weitere Investoren und Partner."

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Dr. Andreas Battenberg
Kommunikation
EVUM Motors GmbH
t: 0177 206 3003
e: battenberg@evum-motors.com
w: www.evum-motors.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE136049/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0034 2019-09-10/09:10

100910 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190910_OTS0034